

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier).



Abonnements-Preis

pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich in erster Ausgabe Vormittags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Abends 6 Uhr.

Inserionsgebühren

für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für jede und Reg.-Blatt-Vererbung. Reclamen an der Spitze des Inseratentheils pro Zeile 40 Pf.

N 284.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Mittwoch 5. December.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1883.

Eine Reichs-Enquete in der Währungsfrage.

Aus Rom trifft die Meldung ein, daß die Italienische Regierung eine Untersuchungskommission zusammenberufen habe, um über die Italienische Währungspolitik angesichts des nahen Ganges des lateinischen Münzbundes beraten zu lassen. Das ist ein nachahmungswürdiges Beispiel. Schon vor Jahren haben die deutschen Metallallisten die Einsetzung einer Reichs-Enquete in Deutschland gefordert, wäre es jetzt nicht an der Zeit, diese Idee aufs Neue aufzunehmen? Zwei Thatsachen sind unbestreitbar, das deutsche Münzwesen kann nicht bleiben wie es ist und wenn eine Veränderung vorgeschrieben ist, kann darf keine Zeit mehr verloren werden, denn die Möglichkeit einer baldigen Suspension der Goldwährung und des nahen Ganges des lateinischen Münzbundes drängen zur Eile. Es ist nötig, daß das Reich endlich klar und bestimmt zur Währungsfrage Stellung nimmt, eine Entscheidung muss fallen, ehe die Ereignisse unsere Entschlüsse bestimmen. Was kann die Entscheidung besser vorbereiten als eine umfassende, sachkundige, unparteiische Untersuchung. Wir erwarten, daß die Anhänger der Goldwahrung uns bei diesem Vorhaben unterstützen, diesen Fall ist doch nur so hoffen, eine Wiederannähme der Silberwährung durchzuführen, wenn sich die Enquete in ihrem Sinne entscheidet. Eine Befähigung unserer Forderung durch die Goldpartei würden wir als das Eingeständnis betrachten, daß jene Partei sich vor dem Recht der Untersuchung schent, was unersetzlich schädlich und der Wert. Währungsfrage an, welche freier ist.

Die Einsetzung einer königlichen Kommission zur Untersuchung der Währungsfrage in Italien veranlaßt uns daran zu erinnern, daß wir an dieser Stelle wiederholt den Wunsch geäußert haben, es möge dem Währungsstreit in Deutschland durch Einsetzung einer unabhängigen Enquete ein Ende gemacht werden. Es herrscht in Deutschland darüber gerade zwischen den Anhängern der Goldwahrung und deren Gegnern die vollste Uebereinstimmung, daß der gegenwärtige Münzwitz in Deutschland nicht aufrecht erhalten bleiben kann. Es ist ja richtig, daß wir uns gegenwärtig in monetärer Beziehung ganz wohl befinden, aber das darf doch nicht darüber hinwegzuführen, daß unser ganzes Geld- und Credit-System auf einer unsoliden Basis beruht und in schlechten Zeiten wiederstandslos zusammenbricht. Wir haben eine Milliarde entwertetes Silbergeld im Umlauf, das in guten Zeiten trefflich functionirt mag, in kritischen Tagen aber wieder als Brandpulverbedeutung noch sonst verworben ist. Es kann nicht oft genug daran erinnert werden, welche Gefahr hieraus resultirt und es ist eine ernste Pflicht der Reichsregierung, dieser Gefahr entgegenzutreten. Es giebt nur zwei Wege zur Abhilfe, entweder durch Silbererlöse die Silbercirculation auf die notwendige Masse von Scheidemünzen einschränken oder die Silbererwerbungen beschränken. In einer dieser Wege, nicht aber für die unbedingte falsche Politik des Abwärtens mühe man sich jetzt um so mehr entscheiden, als vorausgesetzt sehr bald Ereignisse bevorstehen, welche die monetäre Situation von Grund aus ändern müssen. Die Organe der Goldwährungspartei sind in letzter Zeit sehr stumm geworden in Deutschland, vielleicht

wegen dieselben selbst nicht mehr, den alten Ruf nach Wiederannähme der Silbererlöse anzunehmen, denn es ist nicht schwer einzusehen, welche Wirkung hierdurch gegenwärtig hervorgerufen würde. Es wäre deshalb an der Zeit, die Streitigkeit zu beenden und zu versuchen, ob nicht Metallallisten und Goldfreunde sich über eine gemeinsame nationale Währungs-Politik verständigen können. Die Metallallisten haben hierzu den Weg gebahnt, indem sie ein so gemäßigtes Programm aufstellten, daß die gemäßigten Anhänger der Goldwahrung dagegen kaum etwas einzuwenden haben. Aneerkennt hier jetzt die Metallallisten erklärt, daß sie die Wiederannähme der Silbererlöse, sobald Deutschland durch das Vorgehen anderer Mächte genöthigt wird, nicht zurückweisen. Ist da nicht der Boden zur Verständigung gegeben? Diese Verständigung könnte darin ihren Ausdruck finden, daß von beiden Seiten die Reichsregierung gleich bringen um Einsetzung einer kaiserlichen Untersuchungs-Kommission angezogen werde, damit endlich das entscheidende Wort falle und der so gewünschte Scheideweg unsers Münzwesens ein Ende nehme.

Politischer Tagesbericht.

Die heutige Etatsberatung des Abgeordnetenhauses gab bei dem zunächst zur Debatte stehenden Kapitel „Domänenverwaltung“ Veranlassung, für einen längeren Disquisition über den heutigen Stand unserer bäuerlichen Verhältnisse und über die Mittel, Abhilfe für die in dieser Beziehung bestehenden Uebelstände herbeizuführen. Von der linken Seite, auf welcher die Abgeordneten Ricker, Quaadt, Dirichlet und Wüchtemann sprachen, wurde eine Verschlechterung der bäuerlichen Verhältnisse gedeutet, der Minister für Landwirtschaft, Dr. Lucius, fand eine solche eingetretene namentlich infolge des Zusammenwachsens dreier Gründe, der schlechten und mittlemäßigen Ernten, der Steigerung der Produktionskosten und der Vermehrung der Staats- und Kommunalrenten. Eine Abhilfe durch Aufhebung oder Reduktion der Grundsteuer wies er der Herr Minister nicht, indessen hielt er eine Reduktion der Grundsteuererlöse für durchaus noch möglich nach den Meinungen, welche der Minister über die von der linken gemüthliche Vermehrung der Parzellierung von Domänen gab, liegt es in der Absicht der Regierung, diesen Weg in der Staatsbahn zu halten und der Parzellierung desselben keine irgendwie nachdrücklichen Vorbehalte zu leisten. Auf der Rechten sprachen zu dieser Frage die Herren v. Reichart, v. Hülsen, v. Winnigerode, v. Kuchhaupt und aus dem Centrum Herr v. Schorlemer-Alth.

Der Finanzminister hat dem Abgeordnetenhause eine Nachweisung über die Anzahl der für das Jahr 1883/84 zur Klassensteuer und zur klassifizirten Einkommensteuer veranlagten Personen und über den Betrag der für dasselbe Jahr veranlagte Steuer vorgelegt. Danach unterliegen von den in den Klassensteuerverollen eingetragenen 27016380 Seelen 675 199 der klassifizirten Einkommensteuer.

von der Klassensteuer befreit sind 21055924 darunter 7410060 wegen Jahresrenten unter 420 M. 4733 Personen unter 16 Jahren, die zur ersten Stufe gehören, 309146 Militärfähigkeit, 698611 Personen wegen befristeter Verfassungsfähigkeit und 12633314 zu den Klassensteuerverollen 1 und 2 gehörige Personen und Klassensteuerverpflichtige, blieben 5285237 Personen. Von den letzteren zahlten in der 3. Stufe 343589 Personen 3092301 M., in der 4. Stufe 273367 Personen 3280404 M., in der 5. Stufe 17816 Personen 3128688 M., in der 6. Stufe 136051 Personen 3205224 M., in der 7. Stufe 82374 Personen 2471220 M., in der 8. Stufe 79706 Personen 2872656 M., in der 9. Stufe 66226 Personen 2407492 M., in der 10. Stufe 66114 Personen 3173472 M., in der 11. Stufe 40138 Personen 2408280 M., in der 12. Stufe 43779 Personen 3152088 M., es zahlten somit in Stufe 3 bis 12: 1308250 Personen 2751825 M. — Von den zur klassifizirten Einkommensteuer veranlagten Personen zahlten in der 1. Stufe 52008 Personen 4680720 M., in der 2. Stufe 30244 Personen 3266352 M., in der 3. Stufe 20169 Personen 2607294 M., in der 4. Stufe 15634 Personen 2251296 M., in der 5. Stufe 12143 Personen 1967166 M., in der 6. Stufe 13761 Personen 2476980 M., in der 7. Stufe 8271 Personen 1786536 M., in der 8. Stufe 6471 Personen 1630692 M., in der 9. Stufe 4434 Personen 1276992 M., in der 10. Stufe 3953 Personen 1280772 M., in der 11. Stufe 3479 Personen 1252440 M., in der 12. Stufe 2919 Personen 1261008 M., in der 13. Stufe 1744 Personen 878976 M., in der 14. Stufe 1519 Personen 874944 M., in der 15. Stufe 1344 Personen 870912 M., in der 16. Stufe 940 Personen 710640 M., in der 17. Stufe 794 Personen 686016 M., in der 18. Stufe 595 Personen 578340 M., in der 19. Stufe 435 Personen 534600 M., in der 20. Stufe 473 Personen 595980 M., in der 21. Stufe 277 Personen 398880 M., in der 22. Stufe 275 Personen 445500 M., in der 23. Stufe 294 Personen 529200 M., in der 24. Stufe 216 Personen 466560 M., in der 25. Stufe 161 Personen 405720 M., in der 26. Stufe 101 Personen 290880 M., in der 27. Stufe 70 Personen 226800 M., in der 28. Stufe 70 Personen 226800 M., in der 29. Stufe 69 Personen 298080 M., in der 30. Stufe 54 Personen 272160 M., in der 31. Stufe 21 Personen 128520 M., in der 32. Stufe Einkommen von 240 bis 300000 M. 24 Personen 172800 M., in der 33. Stufe 24 Personen 216000 M., in der 34. Stufe 12 Personen 108000 M., in der 35. Stufe 9 Personen 113400 M., in der 36. Stufe 7 Personen 100800 M., in der 37. Stufe 2 Personen 32400 M., in der 38. Stufe 1 Person (Reg.-Bez. Könnigsberg) 18000 M., in der 39. Stufe 2 Personen (Göttingen und Nachen) 39000 M., in der 40. Stufe 3 Personen (Berlin und 2 in Cöln) 64800 M., in der 41. Stufe 2 Personen (Berlin und Cöln) 46800 M., in der 42. Stufe 2 Personen (Breslau und Münster) mit 50400 M., in der 43. Stufe (Einkommen von 90000 bis 960000 M.) freier 1 Person

Der Kronprinz in Madrid.

(Von unserm Correspondenten.)

Madrid, 27. November.

Der heutige Tag war einem Anstöße nach Toledo gewidmet, wogin der Vertrag mit dem Kronprinzen, dem Könige, der Begleitung und großen Hof aus hier um 9 1/2 Uhr abging und nach 1 1/2 stündiger Fahrt am Ziel anlangte. Wer von der mehreren Dampfstraßen nach dem alten Toledo gelangt, glaubt sich vollständig in die Zeiten des Mittelalters versetzt zu sein. Das Nothwendige, dem man hier begegnet, stammt aus der Zeit Karls V. Manen, Spanien, Nigethen und Kober haben hier gehauft und ihre Gebäude in Ruinen zurückgelassen, so daß die ganze Stadt einem großen Müllhaufen gleich. Bei der Ankunft am dem schon decorirten Bahnhof fand die bekannte Ceremonie; die Spigen der Behörden, die Offiziere der Garnison und die Gesellschaft, mit dem Kardinal Morera an der Spitze, welcher König und Kronprinz zuerst begrüßte, hatten sich zum Empfange eingefunden. Schnell wurden die mit Mäulchen bespannten Wagen besetzt und zwischen dem Spalter der Garnison hindurch zum Hof der alterthümlichen, gleich Rom auf 7 Hügel erbauten Stadt, von deren inneren Höhe man eine prächtige Aussicht über den Tag und die im ersten Augenblicke von so romantischen Hüfen hat. Man passirt hinter der Brücke ein schönes arabisches wie ein Turm gebautes Thor, in welchem man auf beiden Wauerungen Soldaten in alten Rüstungen mit herzerbebenem Schwir und der Hellebarte im Arm so recht ein lebendiges Bild aus dem Mittelalter boten. Alles hatte ein kühneres und ernstes Ansehen. Man glaubte von alten Rittertagen zu träumen, wenn nicht der Donner der Geschütze, das Gelächte der Glocken und die Bräut und Purpurs der Menge von der Gegenwart gesprochen hätten. Auf einer breiten, steilen Straße, welche mit großen Wintungen nach der Höhe des Berges führt, gelangt man zu den ersten Häusern der Stadt. Jeder König von Spanien aber, bevor er in das Innere derselben einzieht, betritt zuerst die Kirche Christo

de la Luz, um hier sein Gebet zu verrichten. Dies geschah auch heute. Auslos trat die hohen Herrschaften in das Gotteshaus, um nach einem kurzen Gebet die alte maurische Dornat und den reich vergoldeten Altar zu bewundern. Hier wollen wir gleich erwähnen, daß König Alfons überall den Ciceros machte, alle Seheenswürdigkeiten in deutscher Sprache erklärte und die in die einzelnen Details hier eine Kenntnis zeigte, die die ganze Gesellschaft in die größte Bewunderung versetzte. Die Fahrt ging von hier aus weiter durch die engen Straßen der Stadt, immer bergauf, bergab; die Wagen bogten in je enge Gassen ein, daß die Köder beinahe die Häuser freissen, und zwischen deren Dächern nur ein schmaler Streifen Himmel zu sehen war. Die Häuser haben nur wenige, stark vergitterte Fenster, große, mit Mäulchen besetzte Thore, und kleine dunkle Höfe. Aber in dem ganzenabyrinth von Straßen ist dennoch keine der andern gleich. Jede hat etwas Besonderes; hier heißt ein Bogen, dort eine Straße, weiter eine Hülsenerarbeit, denn Toledo ist eine wahre Schatzkammer für Kunsthandwerk, und überall bergen die Mauern das Andenken an alte Jahrsnummern. Die Höfe der Paläste sind mit geschönten Metallarbeiten, reich geschmückten Tischdecken, eisernen Wägen, Schilden und Wappen verziert. Außergleich der Stadt würde vor dem auf einer Anhöhe gelegenen Hospital gehalten, und in dessen Innern vornehmlich dem großen, kunstvoll gefertigten Marmoropentheil des Kardinals Tavera Aufmerksamkeit geschent. Man ging wie wieder bergab nach dem Exercierplatz, wo die Klammern der Militärradwerke, 500 an Zahl, in Linie aufmarschirt standen. Unter prächtigem Gewehr wurden König und Kronprinz mit der Präfisa Hymne von Spontini empfangen. Die jungen Leute machten verschiedene Coölationen, Parade-marsch in Hügen, in ganzer Linie und im Lauffschritt, und zwar in so musterhafter Ordnung, daß der Kronprinz dem Kommandeur unter Händeschütteln seine hohe Anerkennung zollte und auch einzelne der Hölzlinge ansprach. „Man, Freig, müssen wir aber weiter, denn wir haben noch sehr viel zu sehen!“ Mit diesen Worten lud der König seinen Gast

zum Wiederbesuchen des Wassers ein, der nun seine Richtung auf einer mit hohen grünen Bäumen bestandenen Allee nach der Eschloßmauern- und Waffenfabrik nahm, bekanntlich der erwähnten in der ganzen Welt. Durch diese finden mehrere hundert Familien ihren Aufenthalt; denn die Stadt ist nicht nur sehr arm, sondern auch entvölkert; da die Weiden sie verlassen haben, und nach Madrid zu gehen und die Freunde der Kunst und Wissenschaft ihnen gefolgt sind. Das Hauptinteresse in der Fabrik bildet die Anfertigung der berühmten Toledo - Klingen, und die Räume, in denen diese fabricirt werden, waren zunächst besetzt. Vor den Augen des Kronprinzen wurde nun eine solche Klinge, für einen Kaiserlich-Edel bestimmt, in Arbeit genommen. Während der Arbeiter den Stahl glühte und hämmerte, gab der König selbst die nöthigen Erläuterungen. Es sammelte sich eine große Gerona Wüßbegierde um ihn, besonders aus dem Volke des Kronprinzens, der er Folgendes erklärte. Es ist eine solche Klinge, wenn man besagt, daß bei der Abkühlung des glühenden Stahls das Wasser von Toledo den Dampfhauch löste. Nicht bloß ein Edel, sondern lediglich das gelbte Auge des Arbeiters, welches den nöthigen Druck zu beurtheilen verstände, und in diesem beruhe das ganze Geheimnis. Ein Arbeiter lerne diesen Duh von dem andern, und pflege sich je mehr Kunst von Geschick zu Geschick fort. Beispielweise wurde ein bis zur höchsten Gluth erhitztes Eisen nach regerlicher Abkühlung in den Hammer gelegt und zerprang in lauter kleine Stücke, während ein anderes, durch den betreffenden Arbeiter gegliedert allem möglichen Schlägen jeden Widerstand entgegensetzte. Es wurde dann das Museum festiger Waffen, in dem der Kronprinz und die Generale ihre Namen in das Fremdenbuch einschrieben, die verschiedenen Arbeiter alle sichtlich ein Raum besetzt, in dem die in das Ausland gehenden Auftragsarbeiten, in feinsten Eßlöffeln, zur Schau lagen. Von diesem machte der König dem Kronprinzen einen kostbaren Hoch mit spanischer Devise zum Präsent und mehrere andere Kostbarkeiten, eine Porzellanplatte, Brodes, Knöpfe und dergleichen. Aber auch die andern Herren aus dem königlichen Hofe und der Begleitung des Kronprinzen wurden vom Könige in Lauffschritt

Deutsche Fonds.

Table of German bonds and securities including titles like 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Rheinl. Eisenbahn-Anleihe', and 'Hamburg. Stadt-Anleihe' with their respective values and prices.

Österreichische Staatsanleihe.

Table of Austrian state bonds including titles like 'Österr. Staats-Anleihe', 'Österr. Eisenbahn-Anleihe', and 'Österr. Tabak-Anleihe'.

Österr. Stamm-Prioritäts-Actien.

Table of Austrian stock shares including titles like 'Österr. Staats-Anleihe', 'Österr. Eisenbahn-Anleihe', and 'Österr. Tabak-Anleihe'.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of German railway priority bonds including titles like 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Rheinl. Eisenbahn-Anleihe', and 'Hamburg. Stadt-Anleihe'.

Bank und Creditbank Actien.

Table of bank and credit bank shares including titles like 'Bank für Sozialwesen', 'Creditbank', and 'Hamburger Bank'.

Bank und Creditbank Actien.

Table of bank and credit bank shares including titles like 'Bank für Sozialwesen', 'Creditbank', and 'Hamburger Bank'.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Hessische Eisenbahn', 'Preuss. Staats-Anleihe', and 'Hamburg. Stadt-Anleihe'.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Hessische Eisenbahn', 'Preuss. Staats-Anleihe', and 'Hamburg. Stadt-Anleihe'.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money including titles like 'Gold', 'Silber', and 'Papiergeld'.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money including titles like 'Gold', 'Silber', and 'Papiergeld'.

Ansländische Fonds.

Table of foreign bonds including titles like 'Russ. Staats-Anleihe', 'Engl. Staats-Anleihe', and 'Amer. Staats-Anleihe'.

Österr. Staatsanleihe.

Table of Austrian state bonds including titles like 'Österr. Staats-Anleihe', 'Österr. Eisenbahn-Anleihe', and 'Österr. Tabak-Anleihe'.

Bank und Creditbank Actien.

Table of bank and credit bank shares including titles like 'Bank für Sozialwesen', 'Creditbank', and 'Hamburger Bank'.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Hessische Eisenbahn', 'Preuss. Staats-Anleihe', and 'Hamburg. Stadt-Anleihe'.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money including titles like 'Gold', 'Silber', and 'Papiergeld'.

Ansländische Fonds.

Table of foreign bonds including titles like 'Russ. Staats-Anleihe', 'Engl. Staats-Anleihe', and 'Amer. Staats-Anleihe'.

Fabrik-Etablissement.

Die Hälfte des Fabrik-Etablissements der ehemaligen Halle-Leipziger Glasfabrik u. Maschinenfabrik in Schkeuditz, circa 7 1/2 Morgen groß, wird eigenhändig verkauft mit dem Bahnhöfchen verbunden, ist ansergebrachten sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Beschreibung mit Halle und Leipzig durch zahlreiche Blätter. Nähere Auskunft erteilt

Franz Kosche, Schkeuditz, Bahnhofstraße Nr. 45.

Firmen-Werbung.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unsere hiesigen Leipzigerstrasse Nr. 22 unter Firma Bertha Schnabel & Co. gegründete Fein- u. Wäschereibehandlung von jetzt ab unter Firma

Schnabel & Grünberg

weiter führen werden. Indem wir für das uns in so reichlichem Maße erwiesene Wohlwollen unsern ergebensten Dank sagen, bitten wir, daselbe auch fernwärts zu Theil werden zu lassen und zeichnen

Sodastückschloß C. A. Schnabel, B. Grünberg.

Schrödter's Dampfdruckerei, Druckerei u. chemische Waschanstalt.

Halle a/S., gr. Steinstraße Nr. 10 empfiehlt sich angelegentlich einem in- und ausländischen Publikum für alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten bei ganz billiger, schneller und guter Bedienung.

Optik Unbekannt, Halle a/S. Kleinschmieden.

Brillen - Pincenez

von 1 An. mit den feinsten Kristallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei

Für Zuckerfabriken: Große trockne Lagerkämer, u. Schiffe mit einem Ausdehnplatz u. Krahn, ferner an der Waage mit Schienenverbindung. August Wau, Halle a/S.

Van Houten's Cacao

reiner löslicher Es wird geboten die Preise zu beachten. Fabrikanten C. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND. "Zin haben in den meisten feinen Delicatessen, Colonialwaaren u. Drogeriehandlungen."

Auf dem hohen Petersberg.

Samstag den 9. December findet das I. Concert der Kapelle Heß und nachdem Ball statt. Anfang Nachm. 4 Uhr. Hierzu ladet freundlich ein E. Römer.

1800, 6000, 15.000, 21.000, 24.000, 36.000 u. 40.000 Mk.

Comfortabel einger. Wohnung, bodenparter, nächste Nähe d. Bahn Station, 4 Stub., 3 Kamm. und Küche p. 1 April zu beziehen. Off. sub M. 25874 befördert Rud. Mosse, Brüderr. G.

Particularien zu Comptoir oder Laden passend per 1. April zu vernehmen. Barfüßerstraße 6a.

Theodor Heime in Halle a/S.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Rebantes Grundstück oder Baustelle

in der Nähe des Bahnhofs wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näherem Angaben über Größe u. Preis an Rudolf Mosse, Brüderr. 6 a u. G. 25857 erbeten.

Eine neuzeitl. Kuh mit dem Kalbe verkauft Gutenberg Nr. 26.

Hotel Heller Leipzig, Königplatz.

Bekanntlich befindet sich im Königplatz ein Hotel, welches durch seine Lage, seinen besten und angenehmen Aufenthalt, seinen eleganten Restaurant im Hotel Richard Heller.

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme beim Hinscheiden unsrer theuren Gattin, Mutter und Schwiegermutter sagen wir hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank. Ritterguts-Beamter, im Decbr. 1883. Die trauernde Familie Pfeiffer.

Für den provinzialen und localen Theil verantwortlich: Arthur Seehring in Halle.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: Wilhelm Viebig in Halle.

Expedition: Dr. Märkerstraße 11, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or notice.

Kirchliche Anzeige zu U. E. Frauen.
 Freitag den 7. Decbr. Abends 6 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diac. Grüneisen.

Bekanntmachung.
 Vom 1. December d. J. ab finden zwischen den Postämtern in Halle (Saale) 1, **Siebhagenstein** und **Trotha** folgende Postbeförderungen statt:
 Kariolpost Güterpost
 (nur für Briefbeförderungen.)
 aus Halle 1 630 R. 1050 R. 245 R. 640 R.
 durch Siebhagenstein 630 R. 1130 R. 35 R. 70 R.
 in Trotha 710 R. 120 R. 325 R. 720 R.
 aus Trotha 710 R. 1045 R. 330 R. 725 R.
 durch Siebhagenstein 735 R. 1155 R. 350 R. 745 R.
 in Halle 1 755 R. 1210 R. 425 R. 830 R.
 Halle (Saale), 1. December 1883.
Kaiserliches Postamt Nr. 1.
Wirtgen.

Bekanntmachung.
 Ein Müllergeselle, welcher sich **Carl Schröder** aus Halle a/S. nannte, ist eines in der Nacht zum 25. September d. J. in Dorenburg verübten Diebstahls verdächtig.
 Der angegebene Schröder ist etwa 30 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, blonder Schnurrbart, dunkelblondes Haupthaar, coales Gesicht, gelinde Gesichtsfarbe.
Verfälschung: graues Sommer-Jaquet, Hosen von gleichem Stoff. Aufsehtäterermittlung und Nachricht zu den Acten J. 1276/83.
 Hallestadt, den 27. November 1883.
Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Obenflucht **Karl Schje** jun., gebürtig aus Dobitz, unterm 28. November er. erlassene Steckbrief ist erledigt.
 Weidensee, den 3. December 1883.
Der Stellvertretende Amtsrichter.
C. Schladebach.

Mit hoher ministerieller Genehmigung.
Grosse Schlesische Lotterie zu Breslau 1883.
Sechstausend Gewinne,
 darunter Hauptgewinne i. W. v.:
20 000 Mark,
10 000 Mark, 5 000 Mark, 3 000 Mark, 2 000 Mark etc.
 Ziehung 27. December d. J. u. folgende Tage.
LOOSE à 3 Mark 15 Pfg. incl. Reichsstempelsteuer sind zu beziehen durch
A. Molling, General-Debit, Hannover.
 Diese Loose sind auch zu haben bei **J. Borch & Comp., J. Leutner, Gustav Moritz, H. Penne, Ernst Peter, Schroedel & Simon, Georg Schulze u. Steinbrecher & Jasper** in Halle a/S.

Eine fürstliche Mobiliar-Einrichtung
 getiegener Möbel, als 2 Speise-, 1 Herrenzimmer, Eichen prachtvoll auf Brunn gestochen, 2 Schwarzmoiré, 2 Park, mattlante Salons mit den modernsten Seiten u. Bücherei-, 5 Kuppel, Wohnzimmer, diverse Tische, Spiegel, Gobelin's Bettstellen u. v. M. m. sind sofort abgeholt oder im Ganzen sehr billig zu verkaufen durch
Wallisch's Mobiliar-Ausstatt.-Magazin,
Halle a/S., 5. Brüderstr. 5, 1. Etage.
 Die Möbel eignen sich vorzüglich zu eleganten Ausstattungen.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem hochgeehrten Publikum von Halle a/S. und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein
Delicatess- und ff. Fleischwaaren-Geschäft
 am hiesigen Plage
2 Barfüßerstraße 2
 eröffnet habe.
 Mein eifrigstes Bestreben wird sein, dem mich freudenden Publikum in jeder Hinsicht Genüge leisten zu können. Um gütigen Zuspruch bittet
L. Meyer.

Donnerstag u. Freitag
 werden feine fette große und kleine magere Land Schweine (halbenglische Rasse) zum Verkauf im Gathhof zum goldenen Hahn in Halle.
Fr. Rolle a. Alstedden a/S.

300 Stück
 gut angefertigte vollgängige Gewehre und durchschmittliche 95 Pfg. Gewehr pro Stück, zur Meinung besonders geeignet, hat Unterschriftener abzugeben.
Antken, Stat. Gerlingen.
O. Schlieckmann.
 Eine gesunde fröhliche Amme sucht sofort Stellung. Offerten erbitet
Konig Burkhardt,
 Weizenfels a/S., Baurg. 35.

Gesucht
 wird für 30 bis 40 Mt. feiner Antkutter ein tüchtiger Abnehmer von ber „**Milkerer's**“ **Strausfurth** i. Th.
 Ein **hottes Pferd** (Eimpänner) steht zu verkaufen. Näheres bei **H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.**

Leberthran
 für Scrophulose u. Brusttrank bei **M. Waltsgott.**

Für die nächste Woche haben wir zum
Ausverkauf
 gestellt:
 Grössere Partien weisse und bunte Gardinen, einzelne gewaschene Oberhemden, wollene Herrenhemden, Cachenez, seidne Taschentücher, eine Partie Filz-, Velour- und Steppröcke für Damen und Mädchen.
A. Huth & Co.



Böhmische Braunkohlen
 in ganzen Waggons u. einz. Fuhrten, Debit der Graf. u. Staph. bergredigt, in Wittitz (Böhmen).
Briquettes Rositz - Meuselwitz Ober-Röblingen und Streckauer, **oblenprestorf**, Stiek, Knopel u. Förderkohlen, Debit d. consold. Halle'schen Pfännerschaft hier, **Westphäl. Schmelzkohlen**, **Zwickauer Steinkohlen** und **Stabebenk**, **Gerawitz-Weissenfeler Grudecok**, **Brennholz** in Scheiten u. gehackt liefert frei Schiffs billiger.
Otto Westphal, Filiale,
 Steinhilberhof (Privatgüter).

13. Das 13.
 größte Special-Geichäft
 in Strumpf- u. Wollwaaren
 von
Julius Bacher,
13. Leipzigerstraße 13,
 empfiehlt nachstehende Artikel
ipottbillig

Wollene Frauen-Strümpfe 25, 50, 75.
Höckchen mit Leib 1, 20.
Woll. Herrenhemden 1, 00, 1, 25.
„ Damen „ 1, 00, 1, 25.
„ Damen-Gapotten 1, 50, 2, 00.
„ Westen 1, 60, 1, 75.
„ Kinder- „ 1, 00, 1, 25.
Jagdweiten 3, 75, 4, 50.
Unterböden 50, 60, 75.
Corsets, Jäckden, Röckchen und Höckchen in cotillener Auswahl.
Barchendhosen 65, 75, 1, 00.
Gefüllt. Handschuhe 35, 40, 50.
Tricot- „ in best. Qual.
Strickjacken 1, 50, 1, 75, 2, 00.
Wiederverkäufer bekommen fabelhaft billige Preise.

Leipzigerstr. 89. W. Tornau, 89. Leipzigerstr.
W. Tornau, Büchsenmacher, Halle a/S.,
 empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke:** Gewehre, Unterladbüchsen, Leichtiges, Luftbüchsen und Luftpistolen, Revolver, Ankerentladung (wenig Knall). Außerdem eine schöne Auswahl in **Hirschhornwaaren.**
Billige Preise. - Garantie.

Haar-Uhrketten-Flechterei.
 Herrenketten in 32 schönen Mustern. Damenhalsketten, Armbänder, Kreuze, Blumen u. s. w.

Puppenperrücken
 zum Selbstfrisieren, fertig von ausgekämmten Haar schnell u. billig.

Alte Puppen
 werden reparirt, frisch gewaschen, geschminkt u. frisirt.
B. Rosenblatt, Friseur,
 Schmeerstrasse 36 und a. d. Glauch. Kirche 3.

Ein sehr gut erhaltenes Billard,
 Eichenholz, steht zu verkaufen. Näheres bei **H. Graefe, gr. Märkerstr. 7.**

Ein gut erhaltenes Piano
 wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition dieser Zeitung.



Zum Einkauf von Geschenken für Damen, Herren, Mädchen, Knaben
 empfiehlt sich die **reidige Auswahl** passender Gegenstände bei
C. F. Ritter,
 Leipzigerstraße 91.
Billige Preise.

Eilenburger Kattun-Manufaktur Aktien-Gesellschaft.
Bilanz-Conto pro 1882/83.
 ACTIVA.

An Immobilien-Conto	843,740
An Maschinen- u. Utensilien-Conto	127,659,42
An Anfertigungs-Conto	162,796,43
An Geschäft-Conto	1,130,45
An Depositen- u. Reserve-Conto	240,000
An Cassa-Conto	13,382,88
An Wechsel-Conto	127,540,35
An Farbwaaren- u. Chemikalien-Conto	41,097,20
An Feuerungs- und Beleuchtungs-Conto	588
An Frachten-Conto	79,78
An Gener. Reserve-Conto	379,568,50
An Conto-Corrent-Conto	290,329,17
An Gewinn- u. Verlust-Conto:	82,444,84
	1,810,353,09

PASSIVA.
 Der Aktiencapital-Conto 900,000
 Der Depositen-Conto 300,000
 Der Reservefonds-Conto 39,209,08
 Der Dividenden-Conto 112
 Der Amortisations-Conto 189,802,26
 Der Conto-Corrent-Conto 381,231,38
 1,810,353,09
 Eilenburg, den 31. Mai 1883.
Der Aufsichtsrath:
 Brandt, Vorsitzender.
Die Direction:
 Schwedtfeger, Thikötter.

Geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.
 Eilenburg, den 28. August 1883.
Die Revisions-Commission:
 A. Brandt, Friedr. Weiss, Aug. Weinack.



XVIII. Auction
Münchenlohra 6. Nordhausen, Anhaltspunkte Wolftramshausen und Keinfurra.
Dienstag den 11. December er. Mittags 12 1/2 Uhr
 über 47 Stück sprunghafte **Merino-Kammwollböcke.**
 Referenzen werden freigeigig verkauft. — Die Herde wurde mehrfach prämiirt, außer Hamburg er. intern. Ausstellung wurde dieselbe durch sechs erste Preise, den Ehrenpreis der Stadt Hamburg und sieben lobende Anerkennungen ausgezeichnet. — Wagen auf Verlangen.
Rud. Rockstroh.

1 Medaillon u. 1 Ring
 (beides von einer Uhrfette) verloren. Ring gezeichnet **M. H. E.** Gegen Bel. abzug. in der Exped. d. Ztg.

Abonnement pro Quartier Die halbjährliche erscheint in erster Ausgabe mittags 11 u. zweiter Ausg. 6

N 28

Unter Die in führung ist teften und u. neuer Design Das durch Bunde mit vorigen Jahrbuch durch gesprochen vollständig Beziehung auf die im Tenzenge auch dem be näher. Def Tendenzen halbierte D. Bestrahlung welche sich der Dienten überließ sich kann nicht fante in B grüß wird. Füge ganz, er, ein auf der Wohlfa Nachbarsta die Verhält Charakter Frankreich theoretisch

Aber nicht nicht bestiet sich trennen des auf die ielen in seinen u. würde der englischen mit Willk die Colbat in die Verhältnig Schiffsre fländigung politisch sein, welche S. u. z. G. gemachen Cabinets weitgehende Großspat Interesse u. Die unsere Ver als ein Un gepreien.

Gef man in d Morgen tags die E. Einchen ans. No trat las das der S. feiner ge gab. D form mit Kaffers, Kurzfür in Domb. flandig. ben fite. milie ist ge schloimten barkeiten sammetl Manufak barden Staates der Krö gegeben dem Ge schmidt. Wojeife langer in einf. hensch. funtele. Damen